

I. Pirquet Club Spezial Veranstaltung am 17. Oktober im Technischen Museum war ein großer Erfolg

Die klinisch-allergologische Fortbildung hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr dezentral entwickelt. So gibt es mehrere regelmäßig stattfindende lokale Allergiekongresse, wie die Grazer Allergietage, Salzburger Allergiegespräche, das Wörtherseesymposium um nur einige zu nennen. Nur in Wien fehlte bis dato eine vergleichbare Fortbildungsveranstaltung. Diese Lücke wurde nun sehr erfolgreich geschlossen, am 17. Oktober fand im Technischen Museum in Wien zum ersten Mal der Pirquet Club Spezial zum Thema "Möglichkeiten und Grenzen der allergologischen Diagnostik" statt.

Die Veranstalter des eintägigen Allergie-Kongresses, die Arbeitsgruppe Allergologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV) gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (ÖGAI), freuten sich über nicht weniger als 140 gemeldete Kongressteilnehmer - allesamt allergologisch interessierte MedizinerInnen aus Österreich. Die von Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Hemmer und Priv.-Doz. Mag. Dr. Stefan Wöhrl ausgewählten Referenten lesen sich wie das "who is who" der Expertenszene in der Allergologie. Mit 12 profunden Übersichtsreferaten und Fallbeispielen aus den Fachbereichen Labor, Dermatologie, HNO, Pulmologie und Pädiatrie wurde ein detaillierter Überblick über etablierte und neueste Entwicklungen im Bereich der Allergiediagnostik vermittelt. Dem Ansinnen, allen allergologisch interessierten Ärzten die speziellen Fähigkeiten der einzelnen Fachrichtungen, aber auch deren aktuellen Grenzen näherzubringen, wurde entsprochen - wie viele der teilnehmenden Ärzte im Anschluss an die Veranstaltung höchst erfreut feststellten.

Überraschungsgast der Veranstaltung war Univ. Prof. Dr. Dietrich Kraft, der vor genau 25 Jahren den Pirquet Club als interdisziplinäres Diskussionsforum ins Leben gerufen hat und zur Eröffnung der Tagung einen kurzen historischen Rückblick auf Clemens von Pirquet und die Bedeutung des Pirquet Clubs als identitätsförderndes Instrumentarium für die damals noch junge Gruppe der Allergologen gab.

Das Technische Museum überzeugte durch das ansprechende Ambiente, den schönen Vortragssaal und eine bei ähnlichen Veranstaltungen noch viel zu selten angebotene Kinderbetreuung. Alles in allem ein hochkarätiger und gelungener Einstieg für die erste Pirquet Club Spezial Veranstaltung. Man darf auf die Fortsetzung gespannt sein.
